



## Deutsche Meisterschaft Mixed, Doppel, Einzel 2011 vom 25.06. – 02.07.2011 in Ludwigshafen

- Veranstalter:** Deutsche Bowling Union e.V. (DBU)  
Bundessportwart Walter Werner
- Ausrichter:** Badischer Kegler und Bowlingverband e.V.  
Landesfachwart Stefan Lurk
- Bowlingcenter:** Felix Bowling  
Pasadena Allee 15  
67059 Ludwigshafen  
Tel.: 0621 – 51 60 61
- Hotel:** Siehe Hotelliste.
- Teilnehmer:** Mixeddoppel, Damen- und Herrendoppel, sowie Damen und Herren  
im Einzel aus den Landesverbänden
- Meldegebühren:**
- |                  |  |
|------------------|--|
| Mixed und Doppel | <b>70.- €</b> pro Doppel inkl. aller Spiele und<br>Gebühr für das offizielle Startheft |
| Einzel           | <b>50.- €</b> pro Starter inkl. aller Spiele und<br>Gebühr für das Startheft           |
- Spieler/innen, die in mehreren Disziplinen antreten, zahlen das  
Startheft nur einmal (3,- Euro).
- Ehrungen:**
- |                         |             |
|-------------------------|-------------|
| Mixed                   | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herrendoppel | Platz 1 – 3 |
| Damen- und Herreneinzel | Platz 1 – 3 |
- Meldeschluss:** **29. Mai 2011**
- Meldungen:** Die Meldungen (**nur** über den Landesverband) sind zu richten an:
- DBU Bundessportwart Walter Werner  
Kiefernstraße 14  
65933 Frankfurt  
Tel.: 069 – 384563; Fax 069 – 38995583  
[bundessportwart@dbu-bowling.com](mailto:bundessportwart@dbu-bowling.com)
- Mit der Meldung ist die Zahlung der Meldegebühren unter Angabe  
des Verwendungszwecks  
**„Landesverband, Anzahl der Mixed, Doppel und Einzel“**  
zu richten an:
- Deutsche Bowling Union e.V.  
Kreissparkasse München – Starnberg  
Kontonummer: 105 663 96  
BLZ: 702 501 50

## Durchführungsbestimmungen

### 1. Allgemeines

Die Deutschen Meisterschaften im Mixed, im Doppel und im Einzel sind in sich abgeschlossene Meisterschaften.

Die spielleitende Stelle ist der Veranstalter (Deutsche Bowling Union e.V.).

### 2. Disziplinen

**2.1 Mixed** In der Vorrunde werden pro Mixed 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Mixed aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

**2.2 Doppel** In der Vorrunde werden pro Damen- und Herrendoppel 12 Spiele (2 x 6 Spiele) absolviert.

Die besten 6 Damen- und Herrendoppel aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für das Mastersfinale.

**2.3 Einzel** In der Vorrunde werden pro Einzel 12 Spiele (2x 6 Spiele) absolviert. Die besten 28 Damen und 36 Herren aus dieser Vorrunde qualifizieren sich für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde werden nochmals 6 Spiele absolviert. Die besten 8 Damen und Herren aus Vor- und Zwischenrunde qualifizieren sich für das Round – Robin Finale.

In der Vorrunde spielen Damen und Herren gemischt. Eine Trennung zwischen Damen und Herren erfolgt erst ab der Zwischenrunde.

**In der jeweiligen Platzierungsrunde können keine Startplätze getauscht werden.**

### 3. Spielrecht

Zum Nachweis der Spielberechtigung sind der gültige DKB-Spielerpass mit gültiger Beitragsmarke und die gültige DBU-Ranglistenkarte vorzulegen. Wenn diese Nachweise nicht erbracht werden, wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von € 11,00 erhoben. Die erforderlichen Dokumente, die vor der Meisterschaft beantragt sein müssen, sind der zuständigen spielleitenden Stelle innerhalb von 6 Tagen nach Beendigung der Meisterschaft zuzusenden.

### 4. Zuteilungen

Die Zuteilungen zu den einzelnen Disziplinen sind abhängig von den verkauften Ranglistenkarten der Landesverbände im Jahr 2009 / 2010.

Fällt eine Spielerin / ein Spieler kurzfristig aus, so kann der betroffene Landesverband bis zu einer Stunde vor Spielbeginn entsprechenden Ersatz stellen.

Bei einer Platzierung der Spielerinnen / Spieler im

**Mixed und Doppel auf den Plätzen 1 – 10** und beim  
**Einzel auf den Plätzen 1 – 12**

erhalten die jeweiligen Landesverbände zusätzliche Startplätze für die DM 2012.

Die maximale Zuteilung pro Landesverband in allen Disziplinen beträgt jedoch:

**6 Startplätze + Titelverteidiger + gesetzte Nationalspieler.**

**Im Mixed kann dies auf 7 Startplätze + Titelverteidiger erhöht werden.**

Sollten ein oder mehrere Landesverbände mit diesen Zusatzplätzen ihr Kontingent ausschöpfen, erfolgt kein Nachrücken der hinteren Plätze.

#### 4.1. Sonderzuteilungen – Titelverteidiger:

<b>Damendoppel:</b>	Martina Beckel / Nadine Geißler	Hessen
<b>Herrendoppel:</b>	Entfällt wegen Verbandswechsel	
<b>Mixed:</b>	Tanja Theissen / Christian Rechenberg	Bayern
<b>Dameneinzel:</b>	Birgit Pöppler	NRW
<b>Herreneinzel:</b>	Stefan Unger	Hamburg

#### 4.2. Sonderzuteilungen – Nationalspieler:

<b>Dameneinzel:</b>	} wird noch bekannt gegeben
<b>Herreneinzel:</b>	
<b>Mixed:</b>	
<b>Damendoppel:</b>	
<b>Herrendoppel:</b>	

Die Titelverteidiger unter Punkt 4.1 sowie die gesetzten Kaderspieler unter Punkt 4.2 werden ihren Landesverbänden zugeordnet und die Meldegebühr übernimmt die DBU. Beim Mixed- und Doppelwettbewerb müssen die gesetzten Spielerinnen und Spieler aus dem gleichen Landesverband sein. Die gesetzten Spielerinnen und Spieler starten normalerweise in derselben Gruppe des jeweiligen Landesverbandes. Aufgrund der Bahnkapazitäten bei der Einteilung kann dies aber nicht garantiert werden. Kann ein Titelverteidiger oder Kaderspieler, aus welchen Gründen auch immer, nicht antreten, so entfällt dieser Startplatz für den betroffenen Landesverband.

#### 4.3. Zuteilungen - Landesverbände

Landesverband	RLK	Damen	Herren	Damen	Herren	Mixed
	2009/2010	Einzel	Einzel	Doppel	Doppel	
Baden	582	5	6	4	5	4
Bayern	1457	5	6	6	5	5
Berlin	989	6	6	5	5	4
Brandenburg	606	6	6	3	5	4
Bremen	197	3	4	3	2	2
Hamburg	503	4	6	3	3	3
Hessen	799	6	6	6	5	5
Meck.-Vorpommern	352	3	4	2	2	2
Niedersachsen	1204	6	6	4	5	5
Nordrhein-Westfalen	1434	6	6	5	4	5
Rheinland-Pfalz	254	3	5	2	2	3
Saarland	87	3	4	2	2	2
Sachsen	649	4	6	3	4	3
Sachsen-Anhalt	426	4	6	3	3	4
Schleswig-Holstein	401	4	5	3	3	3
Südbaden	98	3	4	2	2	2
Thüringen	443	4	5	3	3	3
Württemberg	911	5	6	4	4	5
<i>Nationalkader</i>		10	10	0	0	0
<i>Titelverteidiger</i>		1	1	1	0	1
	<b>11392</b>	<b>91</b>	<b>108</b>	<b>64</b>	<b>64</b>	<b>65</b>

**5. Gruppeneinteilung****Mixed**

<b>Gruppe 1</b>		<b>Gruppe 2</b>	
Baden	4	Berlin	4
Bayern	5	Brandenburg	4
Hessen	5	Bremen	2
Rheinland Pfalz	3	Hamburg	3
Sachsen	3	Mecklenburg Vorpommern	2
Saarland	2	Niedersachsen	5
Südbaden	2	Nordrhein Westfalen	5
Thüringen	3	Sachsen Anhalt	4
Württemberg	5	Schleswig Holstein	3
T. Theissen / Ch. Rechenberg	1		0
<b>Pacerteam</b>	<b>1</b>		<b>0</b>
	<b>34</b>		<b>32</b>

**Damen- und Herrendoppel**

<b>Gruppe 1</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Baden	4	5
Hessen	6	5
Rheinland Pfalz	2	2
Württemberg	4	4
Martina Beckel/Nadine Geißler	1	0
<b>Pacerteam</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	<b>18</b>	<b>16</b>

<b>Gruppe 2</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Bayern	6	5
Nordrhein Westfalen	5	4
Sachsen Anhalt	3	3
Thüringen	3	3
	<b>17</b>	<b>15</b>

<b>Gruppe 3</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Bremen	3	2
Hamburg	3	3
Niedersachsen	4	5
Saarland	2	2
Sachsen	3	4
<b>Pacerteam</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	<b>16</b>	<b>16</b>

<b>Gruppe 4</b>	<b>Damen</b>	<b>Herren</b>
Berlin	5	5
Brandenburg	3	5
Mecklenburg Vorpommern	2	2
Schleswig Holstein	3	3
Südbaden	2	2
	<b>15</b>	<b>17</b>

### Damen- und Herreneinzel

Gruppe 1	Damen	Herren
Baden	5	6
Bayern	5	6
Hessen	6	6
Rheinland Pfalz	3	5
Südbaden	3	4
Württemberg	5	6
Nationalkader	0	3
<b>Pacer</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
	<b>28</b>	<b>36</b>

Gruppe 2	Damen	Herren
Bremen	3	4
Hamburg	4	6
Niedersachsen	6	6
Nordrhein Westfalen	6	6
Sachsen Anhalt	4	6
Thüringen	4	5
Birgit Pöppler	1	0
Stefan Unger	0	1
Nationalkader	4	2
	<b>32</b>	<b>36</b>

Gruppe 3	Damen	Herren
Berlin	6	6
Brandenburg	6	6
Mecklenburg Vorpommern	3	4
Sachsen	4	6
Schleswig Holstein	4	5
Saarland	3	4
Nationalkader	6	5
	<b>32</b>	<b>36</b>

### 6. Masters

Das „Masters“ wird nur in den Disziplinen **Mixed** und **Doppel** gespielt: Alle Finalrunden im Masters werden in einem Spiel entschieden. Das besser platzierte Team bestimmt, wer mit dem Spiel beginnt.

#### Viertelfinale (VF)

Spiel 1      Platz 3      gegen      Platz 6  
 Spiel 2      Platz 4      gegen      Platz 5

**Die Erst- und Zweitplatzierten aus der Vorrunde sind bereits für das Halbfinale qualifiziert.**

#### Halbfinale (HF)

Spiel 1      1. Platz (Vorrunde)      gegen      Sieger VF (Spiel 2)  
 Spiel 2      2. Platz (Vorrunde)      gegen      Sieger VF (Spiel 1)

#### Finale

Sieger HF Spiel 1      gegen      Sieger HF 2

Das Spiel um Platz 3 entfällt. Beide Verlierer aus dem Halbfinale werden mit Bronze geehrt und bekommen den gleichen Trainingszuschuss

## 7. Zeitplan

### Mixedwettbewerb Samstag, 25.06.11

11.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
12.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

16.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
16.15 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele

### Sonntag, 26.06.11

08.50 Uhr	Probewürfe		
09.00 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

13.00 Uhr	Probewürfe		
13.10 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

16.30 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
16.45 Uhr	Masters Viertelfinale		4 Mixed
17.20 Uhr	Probewürfe		
17.30 Uhr	Masters Halbfinale		4 Mixed
18.00 Uhr	Masters Finale		2 Mixed

### 18.50 Uhr Siegerehrung Mixed

### Doppelwettbewerb Montag, 27.06.11

08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
09.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

13.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
13.15 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

17.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
17.30 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele

### Dienstag, 28.06.11

08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
09.00 Uhr	Gruppe 4	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

13.00 Uhr	Probewürfe		
13.10 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
	Bahnpflege		

17.10 Uhr	Probewürfe		
17.20 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele

Ausschreibung / Durchführungsbestimmungen DM Mixed, Doppel, Einzel 2011

<b>Mittwoch, 29.06.11</b>	08.50 Uhr	Probewürfe		
	09.00 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.00 Uhr	Probewürfe		
	13.10 Uhr	Gruppe 4	Vorrunde	6 Spiele
	16.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
17.00 Uhr	Masters Viertelfinale		4 Damen- u. Herrendoppel	
17.30 Uhr	Probewürfe			
17.40 Uhr	Masters Halbfinale		4 Damen- u. Herrendoppel	
18.10 Uhr	Masters Finale		2 Damen- u. Herrendoppel	
<b>19.00 Uhr</b>	<b>Siegerehrung Doppel</b>			
<b>Einzelwettbewerb Donnerstag, 30.06.11</b>	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	09.00 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.00 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	13.15 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
17.15 Uhr	Begrüßung und Probewürfe			
17.30 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele	
<b>21.00 Uhr</b>	<b>Länderinfositzung für Landesvertreter oder Teammanagern</b>			
<b>Freitag, 01.07.11</b>	08.50 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	09.00 Uhr	Gruppe 2	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
	13.00 Uhr	Probewürfe		
	13.10 Uhr	Gruppe 3	Vorrunde	6 Spiele
		Bahnpflege		
17.10 Uhr	Probewürfe			
17.20 Uhr	Gruppe 1	Vorrunde	6 Spiele	
<b>21.00 Uhr</b>	<b>Playersparty</b>			
<b>Samstag, 02.07.11</b>		<b>Zwischenrunde</b>		
	08.45 Uhr	Begrüßung und Probewürfe		
	09.00 Uhr	Damen Platz	1 – 28	6 Spiele
		Herren Platz	1 – 36	6 Spiele
		Bahnpflege		
	12.45 Uhr	Vorstellung der Finalteilnehmer und Probewürfe		
13.00 Uhr	8 Damen- und Herreneinzel		7 Spiele	
<b>16.00 Uhr</b>	<b>Siegerehrung</b>			

## 8. Ballcheck

Zum Wettbewerb sind nur Bälle zugelassen, die am ersten Wettkampftag der Meisterschaft auf der aktuellen Liste der „USBC approved Bowling Balls“ gelistet sind.

Die Verantwortlichen behalten sich vor, stichprobenweise Ballchecks durchzuführen. Es ist daher zwingend erforderlich, dass ein ausgefülltes Ballcheckformular mit den Startpapieren vorgelegt wird. Es sind alle Bälle, die im Wettbewerb gespielt werden, einzutragen.

Sollte ein Ball gespielt werden, der nicht auf dem Ballcheckformular eingetragen ist oder nach einem Ballcheck „out“ ist, so wird dieser aus dem Spielbetrieb genommen. Die Ergebnisse bleiben hiervon unberührt. Der herausgenommene Ball kann durch einen neuen Ball ersetzt werden. Dies bedarf allerdings der schriftlichen Nachmeldung.

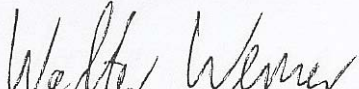
Da jeder Spieler für sein ordnungsgemäßes Ballmaterial selbst verantwortlich ist empfehlen wir, Checks vor Beginn der Meisterschaften in den Landesverbänden durchzuführen.

Die Kontrollen richten sich nach den Bestimmungen der Technischen Kommission.

Die Behandlung der Bälle ist während des Wettbewerbs erlaubt, aber nicht innerhalb einer Serie. Im Spielbereich sind nur 4 Bälle pro Spieler/in zugelassen.

### **Änderungen vorbehalten!**

Frankfurt den 30.03.2011



Bundessportwart Walter Werner